



Mit Roben aus Renaissance-Zeiten waren diese Herren bekleidet, die dem staunenden Volk huldvoll zuwinkten.



„Die Russen kommen“, hällte es zum Festumzug durch Büßleben. Und so mancher ältere Einwohner erinnerte sich noch genau an dieses Ereignis.  
Fotos: Grün

# 1125 Jahre passierten Revue

Büblebener feierten am Wochenende mit ihren Gästen Jubiläum – Festumzug mit vielen Bildern

**Bübleben.** (tlz/stg) Woher wohl der am weitesten ange-reiste Ehrengast des Tages kam, schien zur 1125-Jahr-Feier von Bübleben unbestritten – es war die 17-jährige Vanessa Piercey aus Victoria/Kanada, die in der Familie von Oberbürgermeister Manfred Ruge ein Jahr in Erfurt verbringt. Sie zeigte sich beeindruckt vom Festumzug, denn in nur einer Stunde fuhr die Historie von „good old Germany“ und Bübleben in farbenprächtigen gestalteten Bildern an ihr, den anderen Ehrengästen und den Büblebenern vorbei.

Die Glocken der St. Petri-Kirche und die Ehrensalute des Schützenvereins eröffneten den Festtag und den bilderreichen Umzug. Von der ersten urkundlichen Erwäh-



Das waren noch Zeiten, als Tauben als Nachrichtenboten ausschirrten.

nung des Ortes 876, damals noch Busleiba genannt, über den Deutschen Bauernkrieg bis hin zu den Napoleonischen Kriegen und bis zur Gegenwart gab es für so manchen Einheimischen eine regelrechte Geschichts-Nachholstunde.

„Die Russen kommen“, hallte es da schrill durch die Straßen und lautes Gelächter begrüßte die zwei lautstark knatternden Gefährten des ehemaligen Besetzers. Und am Rande des Festumzuges erinnerten sich einige ältere Büblebener noch genau an dieses Ereignis, das damals weniger mit Freude als vielmehr mit Angst aufgenommen wurde.

Von seiner besten Seite und in Begleitung seiner Frau zeigte sich auch Ortsbürgermeister Reiner Steinmetz. In



An den einstigen Dorfkonsum erinnerten diese beiden Verkäuferinnen, die allerlei Leckerer auf ihrem Wagen mit sich führten.

festliche Robe gehüllt, führte er die Kirmesgesellschaft wie seit Jahrzehnten durch die Straßen von Bübleben als Kir-

mesvater. Mit dabei auch die Kinderkirmesgesellschaft, die als besondere Tradition im Ort gepflegt wird.